

Isabelle Schad

Reflection



Tickets
37,- bis 9,- EUR
erm. 8,- EUR

Mi 04.03. 20.00h

Kammer 1

Körper, die aus Vielen gemacht sind, brechen auseinander, zerfallen in ihre Einzelglieder und schieben sich wieder zusammen. Mit „Reflection“ schließt die Berliner Choreografin Isabelle Schad ihr fünfjähriges choreografisches Projekt über kollektive Körper ab. Schad konzentriert sich auf die Kräfte, die uns bewegen, und auf die Bedeutung der Singularität, andere zu bewegen. Die Performer*innen verhandeln das Theater als sozialen Versammlungsort, als Reflexion über Leben, Verwandlung (und Tod). Suggestiert wird dabei ein Gefühl von Dringlichkeit, von Körpern, die ständig „arbeiten“, gewillt, die kollektiven und individuellen Strategien aufzuspüren, die wir brauchen, um zu existieren, zu koexistieren, zu bestehen. „Reflection“ ist eine tiefgründige und vielschichtige Bewegungsrecherche, die verschiedene Formen körperlicher Ko-Existenz und Körper-Subjektivitäten auf der Bühne untersucht – vielleicht auch ein Entwurf für eine Möglichkeit miteinander zu leben. Schad wurde 2019 für ihre herausragende künstlerische Entwicklung im zeitgenössischen Tanz im Rahmen des Deutschen Tanzpreises geehrt.

Bodies that are made up of many fall to pieces, break down into their individual parts and push themselves back together again. With “Reflection”, Berlin-based choreographer Isabelle Schad concludes her five-year choreographic project on collective bodies. “Reflection” focuses on the forces that move us as well as on the singularity of moving others. The performers approach theater as a social gathering place, as a reflection on life, transformation (and death). A sense of urgency is implied, a feeling of bodies that are constantly “working”, willing to seek out the collective and individual strategies we require in order to exist, to coexist, to persist. “Reflection” is a profound and multi-layered investigation of movement which explores various forms of physical coexistence and subjectivities of the body on stage – perhaps it even outlines a way to live together. In 2019, Schad was honored for her outstanding artistic development in contemporary dance as part of the German Tanzpreis.



KONZEPT. CHOREOGRAFIE Isabelle Schad **CO-CHOREOGRAFIE. PERFORMANCE** Jozefen Beckers, Barbara Berti, Frederike Doffin, Ewa Dziarnowska, Naïma Ferré, Josephine Findeisen, Przemek Kamiński, Mathis Kleinschnittger, Manuel Lindner, Jan Lorys, Josh Marcy, Claudia Tomasi, Nir Vidan, Natalia Wilk **DRAMATURGISCHE ZUSAMMENARBEIT** Saša Božić
PRODUKTION Isabelle Schad **KOPRODUKTION** HAU Hebel am Ufer Berlin, Pact Zollverein Essen.
FÖRDERER Hauptstadtkulturfonds, Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa **FOTO** Dieter Hartwig